

Definition: Aktivierend-therapeutische Pflege – kurz gefasst ATP-

Aktivierend-therapeutische Pflege (ATP) ist ein sektorenübergreifendes, alterns-unabhängiges, pflegerisches Angebot von dazu qualifizierten Pflegenden. Es fördert ressourcenorientiert die Selbstständigkeit, die Selbstbestimmung und die Teilhabe einer Person und ist an deren Lebenssituation und -umfeld angepasst.

Begriffsbestimmung/ Kommentierung: Aktivierend-therapeutische Pflege

Aktivierend therapeutische Pflege ist ein sektorenübergreifendes, pflegerisches Angebot für die gesamte Lebensspanne eines Menschen, d.h. von der Geburt bis zum Tod. Personen¹ mit einem Entwicklungs-, Unterstützungs- und Pflegebedarf haben immer einen Anspruch auf ATP.

Die Ziele der Aktivierend-therapeutischen Pflege orientieren sich an den individuellen Fähigkeiten und Zielen der Person. Die pflegerischen Aufgaben sind am gemeinsamen Ziel der betroffenen Personen und der Pflegenden ausgerichtet. Sie sind vorausschauend geplant, sind in ihrer aktivierend-therapeutischen Wirkung durch Nachweise belegt und schließen die Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention mit ein.

Aktivierend-therapeutische Pflege baut auf pflegefachlichen Befunden auf, denn sie fördert die Selbstständigkeit, die Selbstbestimmung und die Teilhabe einer Person und damit den Erhalt und die (Wieder-) Erlangung von Kompetenzen zur persönlichen Selbstpflegefähigkeit. Sie orientiert sich an einem ressourcenorientierten Menschenbild. ATP fördert – bezogen auf die zu versorgende Person - die motorischen Fertigkeiten und damit die Mobilität, sie stimuliert die Wahrnehmung und fördert damit die kognitiven Fähigkeiten, sie unterstützt die Kommunikationsfähigkeit und damit die Gestaltung von sozialen Kontakten. Sie unterstützt, fördert und fordert alle Beteiligten, wie z.B. die betroffenen Personen, ihre An- und Zugehörige oder Pflegenden.

Pflegerische ATP- Angebote verstehen sich als Lernangebote mit dem Ziel, die betroffenen Personen zu befähigen und Alltagsaktivitäten (wieder) selbst zu gestalten. Ihnen stehen eine begründete Auswahl pflegerischer Interventionen incl. Information, Anleitung, Beratung, Training und Motivation zur Verfügung. ATP ist mehr als eine somatisch ausgerichtete Grund-

¹ Unter Personen werden Bewohner, Patienten, Klienten, Nutzer, Gäste etc. verstanden. Die Bezeichnung der Personen richtet sich dabei nach dem Setting, z.B. dem Krankenhaus, Pflegeeinrichtung, Pflegedienst, Hospiz etc.

und Behandlungspflege, denn sie regt an und motiviert zur Nutzung von körperlichen, geistigen, sozialen, emotionalen, spirituellen und ethischen Ressourcen.

Aktivierend therapeutische Pflege als dialogisches Prinzip bildet die Basis für die Beziehungsebene zwischen den betroffenen Personen, ihren An- und Zugehörigen und den Pflegenden.

Die Aktivierend therapeutische Pflege kann mit anderen aktivierenden oder rehabilitativen Konzepten, die den ATP- Ansatz unterstützen, kombiniert werden.

ATP wird individuell und situativ gestaltet, sowie an einen sinnvollen Kontext, der die Motivation und Belastbarkeit der betroffenen Person berücksichtigt, angepasst. Die betroffene Person und ihre An- und Zugehörigen bekommen dadurch Raum zum selbstbestimmten Agieren, die Pflegenden reagieren, indem sie Alternativen und Optionen zur Problemlösung anbieten. Darunter sind Anleitung, Beratung oder die Darstellung einer begründeten Auswahl ressourcen-fördernder pflegerischer Interventionen zu verstehen.

ATP beinhaltet eine sach-und fachgerechte Ausführung ressourcenfördernder Interventionen, die neben den Präferenzen der betroffenen Person auch auf einer individuellen pflegfachlichen Befundung und einer Risikoeinschätzung beruht. Beide beziehen sich auf den Alltag der betroffenen Personen im Sinne von verbesserten und erhaltenen Alltagsaktivitäten. Damit werden gezielte Impulse für eine selbstbestimmte Bewältigung des Alltags gesetzt.

ATP wirkt nachhaltig. Verlorengangenes Selbstvertrauen in eigene körperliche, geistige, emotionale, soziale und spirituelle Ressourcen wird wieder erschlossen. Dadurch ist die betroffene Person längerfristig motiviert

Es bedarf qualifizierter Pflegenden, um aktivierend therapeutisch zu handeln. Darunter ist neben der fachlichen Qualifikation auch eine soziale Kompetenz, die Reflexion des eigenen Handelns aber auch die Selbstpflege zu verstehen. ATP versteht sich als ein Motivator für alle Beteiligten und bietet Pflegenden einen Entscheidungs- und Gestaltungsspielraum, ist vielseitig und wirkt gesundheitsfördernd und –erhaltend.

Qualifizierte Pflegende benötigen selbständigkeitsfördernde Hilfs- und Unterstützungsmittel, um im Sinne der Betroffenen aktivierend-therapeutisch unterstützen zu können.

ATP als ein pflegerisches Konzept ist offen, anpassungsfähig, kann am Einzelfall kreativ ausgestaltet werden und fördert die Reflexion des pflegerischen Handelns.